

Oberleutnant d.R.

Franz Begemann

geb. 21.04.1919 Bentrop / Westfalen

gest. 28.06.1944 Bobruijsk

Führer der 1. / Panzer-Regiment 21

Ritterkreuz am 19.12.1943 Leutnant d.R.



Heer

Auszeichnungen

zum Eichenlaub eingereicht

EK II am 25.09.1941

EK I am 17.07.1942

Panzerkampfabzeichen in Silber

Verwundetenabzeichen in Schwarz

Ostmedaille

Beförderungen

1937 Soldat

1941 Leutnant d.R.

1944 Oberleutnant d.R.

Franz Begemann trat 1937 in das Heer ein. 1943 Führer der 1. Kompanie der Panzer-Abteilung 21. Im Rahmen der 20. Panzer-Division wurde die Abteilung zur Verteidigung Gorodoks, südlich Nowel, eingesetzt. Während dieser Kämpfe zeichnete sich Begemann durch persönliche Tapferkeit und Entschlusskraft aus, wofür er am 19. Dezember 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet wurde. Am 17. Februar 1944 wird er zum Chef der 1. Kompanie ernannt und im Mai an die Panzertruppenschule I nach Krampnitz kommandiert. Wieder an der Front, wird Begemann bei den Kämpfen bei Asseredok im Raum Bobruisk am 29. Juni 1944 als vermisst gemeldet. Die Kompanie Begemann war zuvor bei Tscherebomirka eingesetzt und eroberte am 25. Juni die Ortschaften Sabolotje und Kowtschizy zurück. Danach erfolgte die Verlegung zum Kampf um Bobruisk. Am 6. Oktober 1944 ging noch ein Vorschlag zur posthumen Verleihung des Eichenlaubes beim HPA ein, der aber zurückgestellt wurde.